

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Arnold Schmitt (CDU)

und

## Antwort

des Ministeriums des Innern und für Sport

### Ausstattung der Polizei

Die **Kleine Anfrage 1073** vom 8. November 2007 hat folgenden Wortlaut:

Nach mir vorliegenden Informationen wird die Polizei im Präsidium Trier mit neuen Dienstwagen ausgestattet. Im Umfang der Ausstattung sollen dabei Veränderungen vorgenommen werden.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Welchen Ausstattungsumfang werden die zukünftigen Dienstwagen erhalten (Wagentyp, allgemeine Ausstattung, Polizeisonderausstattung etc.)?
2. Welchen Ausstattungsumfang haben die derzeitigen Fahrzeuge (Wagentyp, allgemeine Ausstattung, Polizeisonderausstattung etc.)?
3. Welche Auswirkungen verspricht sich die Landesregierung vom geänderten Ausstattungsumfang für die Arbeit und insbesondere die Sicherheit der Polizisten?
4. Welche finanziellen Auswirkungen verspricht sich die Landesregierung vom geänderten Ausstattungsumfang?

Das **Ministerium des Innern und für Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 29. November 2007 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Die ersten Leasingverträge der letzten europaweiten Funkstreifenwagen-Ausschreibung laufen Ende 2007 aus. Vereinbarungsgemäß sind diese Fahrzeuge wieder an den Hersteller Mercedes zurückzugeben.

Zur Sicherstellung eines reibungslosen Übergangs hat die Zentralstelle für Polizeitechnik (ZPT) bereits Anfang dieses Jahres eine neue Ausschreibungsunterlage erstellt und nach Abstimmung mit den Polizeibehörden und -einrichtungen und der Personalvertretung im europäischen Amtsblatt veröffentlicht. Daraufhin haben mehrere europäische Hersteller Fahrzeuge angeboten. Am 31. Juli 2007 erteilte die ZPT der Firma VW für den Passat Kombi als Standardfunkstreifenwagen (Los 1) und der Firma Opel für den Zafira (Los 2) als Großraumlimousine (Autobahnfunkstreifenwagen) den Zuschlag. Die beiden Musterfahrzeuge wurden am 19. November 2007 abgenommen.

Am 19. Dezember 2007 werden die neuen rheinland-pfälzischen Funkstreifenwagen offiziell an die Polizei übergeben.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die nachfolgenden Fragen wie folgt:

Zu Frage 1:

Los 1: VW Passat Kombi 2,0 TDI, mit Direktschaltgetriebe  
– weitere Beschreibung siehe Anlage 1.

Los 2: Opel Zafira 1,9 CDTI, mit Automatikgetriebe  
– weitere Beschreibung siehe Anlage 1.

Zu Frage 2:

Mercedes C 220 CDI, T-Modell, mit Automatikgetriebe  
– weitere Beschreibung siehe Anlage 2.

Zu Frage 3:

Mit den besonders auffälligen und retroreflektierenden Beklebungen an den Front-, Heck- und Seitenbereichen sind die neuen Fahrzeuge für andere Verkehrsteilnehmer schneller und besser als Polizeifahrzeug zu erkennen. Dies ist ganz wichtig an Gefahren- und Unfallstellen, an denen die Funkstreifenwagen die Hilfskräfte und die Einsatzkräfte der Polizei gegenüber dem herannahenden Verkehr absichern. Bei den neuen Autobahnfunkstreifenwagen wird diese Wirkung sogar noch aufgrund der sich vom Standard-Pkw abhebenden Silhouette, der auffälligen Heckbeklebung und der zusätzlich nach hinten wirkenden gelben Blitzer verstärkt. Da diese ihre Warnwirkung auch schon beim starken Verzögern des Funkstreifenwagens (Notbremsung) durch mehrmaliges Aufblitzen entfalten, machen sie den nachfolgenden Verkehr bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt auf mögliche Gefahren vor dem Polizeifahrzeug aufmerksam.

Außerdem verfügen die Autobahnfunkstreifenwagen über eine zusätzliche Kamera im Heckbereich, mit der die Anhalte- oder Nachfahraufforderung dokumentiert und der Bereich hinter einem zur Absicherung abgestellten Funkstreifenwagen aufgezeichnet werden kann.

Die größeren Raumverhältnisse der neuen Fahrzeuge ermöglichen eine bessere und sichere Unterbringung der Führungs- und Einsatzmittel und erleichtern den sicheren Transport festgenommener Personen.

Zu Frage 4:

Mit der Ablösung der jetzt auslaufenden Mercedesfahrzeuge durch die neuen Standardfunkstreifenwagen und die neuen Autobahnfahrzeuge (insgesamt 111 Fahrzeuge) reduziert sich die Summe der jährlichen Leasingraten bereits um rund 100 000 €, in vier Jahren also um rund 400 000 €.

Die Einsparungen gegenüber dem bisherigen Modell sind möglich, weil bereits im Vorfeld der Ausschreibung die Intention umgesetzt worden ist, nur noch die taktisch unverzichtbare Zusatzausstattung und die von den Fachverbänden empfohlenen Sicherheitskomponenten in den Verdingungsunterlagen verbindlich vorzugeben.

Karl Peter Bruch  
Staatsminister

**Anlage 1****Los 1, Standardfunktstreifenwagen**

VW Passat Kombi 2,0 TDI in der Ausführung „Trendline“

**Antriebsstrang:**

Aufgeladener 2,0-Liter Dieselmotor (Pumpe-Düse) mit Dieselpartikelfilter und einer Leistung von 103 KW, Direktschaltgetriebe (DSG).

**Fahrwerk und Innenraum:**

Antiblockiersystem (ABS), Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP), Antischlupfregelung (ASR), Bremsassistent (BAS), Parkdistanzkontrollsystem, Nebenscheinwerfer, Front-, Seiten- und Kopfairbag für Fahrer und Beifahrer, höhenverstellbare beheizte und mit verstellbarer Lordosenstütze ausgestattete Vordersitze, elektrisch verstellbare und beheizte Außenspiegel auch auf der Beifahrerseite, Klimaanlage, elektrische Fensterheber und Zentralverriegelung mit Fernbedienung (ZV), Radiovorrichtung.

**Vorgegebene polizeiliche Zusatzausstattung:**

Vier-Meter-Funkanlage einschließlich Vorbereitung für Digitalfunk, Videoanlage zur Dokumentation von Anhalte- und Kontrollvorgängen, Kompaktsystem mit integrierten besonders leuchtstarken und in LED-Technologie ausgeführten Blaulichtanlagen, Arbeitsscheinwerfern und Anhaltesignalgebern, blaue Front- und Heckblitzer, Kfz-Sicherheitsmodul mit Motorweiterlaufschaltung, weißer retroreflektierender Schriftzug Polizei sowie umlaufende unterbrochene retroreflektierende weiße Linie (Gaps), auffällige rot-gelbe Heckbeklebung in retroreflektierender Ausführung.

**Von den Dienststellen wählbare Zusatzausstattung:**

Xenonlicht, Sechsgang-Schaltgetriebe, Navigationssystem, Mobiltelefonvorrichtung, Radio, Kunstledersitzbezug im Fond.

**Los 2, Großraumlimousine (Autobahnfunktstreifenwagen)**

Opel Zafira 1,9 CDTI in der Ausführung „Catch me Now“.

**Antriebsstrang:**

Aufgeladener 1,9-Liter Dieselmotor (Common Rail) mit Dieselpartikelfilter und einer Leistung von 110 KW, Automatikgetriebe, Triebwerkschutz.

**Fahrwerk und Innenraum:**

Antiblockiersystem (ABS), Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP), Antischlupfregelung (ASR), Bremsassistent (BAS), Parkdistanzkontrollsystem, Nebenscheinwerfer, Front-, Seiten- und Kopfairbag für Fahrer und Beifahrer, höhenverstellbare beheizte und mit verstellbarer Lordosenstütze ausgestattete Vordersitze, elektrisch verstellbare und beheizte Außenspiegel auch auf der Beifahrerseite, Klimaanlage, elektrische Fensterheber und Zentralverriegelung mit Fernbedienung (ZV), Radiovorrichtung.

**Vorgegebene polizeiliche Zusatzausstattung:**

Vier-Meter-Funkanlage einschließlich Vorbereitung für Digitalfunk, Videoanlage zur Dokumentation von Anhalte- und Kontrollvorgängen, Kompaktsystem mit integrierten besonders leuchtstarken Blaulichtanlagen, Arbeitsscheinwerfern und Anhaltesignalgebern in LED-Technik, blaue Front- und Heckblitzer, Kfz-Sicherheitsmodul mit Motorweiterlaufschaltung, weißer retroreflektierender Schriftzug Polizei sowie umlaufende unterbrochene retroreflektierende weiße Linie (Gaps), auffällige rot-gelbe Heckbeklebung in retroreflektierender Ausführung und Feuerlöscher.

**Von den Dienststellen wählbare Zusatzausstattung:**

Xenonlicht, Sechsgang-Schaltgetriebe, Navigationssystem, Mobiltelefonvorrichtung und Radio.

**Anlage 2****Standardfunkstreifenwagen**

Mercedes C 220 CDI, T-Modell in der Ausführung „Classic“.

**Antriebsstrang:**

Aufgeladener 2,2-Liter Dieselmotor (Common Rail) mit Dieselpartikelfilter und einer Leistung von 110 KW, Automatikgetriebe, Triebwerkschutz.

**Fahrwerk und Innenraum:**

Antiblockiersystem (ABS), Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP), Antischlupfregelung (ASR), Bremsassistent (BAS), Nebenscheinwerfer, Abbiegelicht, Front-, Seiten- und Kopfairbag für Fahrer und Beifahrer, höhenverstellbare beheizte und mit verstellbarer Lordosenstütze ausgestattete Vordersitze, elektrisch verstellbare und beheizte Außenspiegel auch auf der Beifahrerseite, Klimaanlage, elektrische Fensterheber und Zentralverriegelung mit Fernbedienung (ZV), Radio, Navigationssystem, Xenonlicht, Mobiltelefon mit Freisprecheinrichtung, Multifunktionslenkrad.

**Vorgegebene polizeiliche Zusatzausstattung:**

Vier-Meter-Funkanlage einschließlich Vorbereitung für Digitalfunk, Videoanlage zur Dokumentation von Anhalte- und Kontrollvorgängen, Kompaktsystem mit Blaulicht, Arbeitsscheinwerfer und Anhaltesignalgeber, blaue Front- und Heckblitzer, weißer seitlicher Schriftzug Polizei, Feuerlöscher.

**Von den Dienststellen wählbare Zusatzausstattung:**

Sechsgang-Schaltgetriebe, Sitzheizung, Parkdistanzkontrollsystem.